

Fußball-Polycup

Bundesmeisterschaft, Lindabrunn, 8. – 10. Juni 2016



Das Bundesfinale ging heuer in Lindabrunn über die Bühne. Am Anreisetag wurde die Veranstaltung im Symposion, einem idyllischen Ort nahe der Sportschule, mit der Gruppenauslosung – durchgeführt von Michael Hatz - und der Vorstellung der teilnehmenden Mannschaften eröffnet. Der scheidende Bundeskoordinator Gerhard Kampits und sein Nachfolger Bernd Malina von der NMS Grafenegg hatten zusammen mit ihrem Mitarbeitersteam für ein perfektes Umfeld gesorgt, welches die Teams mit teils herausragenden Leistungen auf dem grünen Rasen dankten.

Schon in ihren Gruppenspielen kristallisierte sich die Equipe aus Bregenz als heimlicher Turnierfavorit heraus. Die Vorarlberger wiesen in der Gruppe B bereits die Teams aus der Steiermark und Salzburg mit jeweils 3:0 in die Schranken. Auch in der Gruppe C gab sich Tirol gegen Kärnten und Burgenland keine Blöße. Am engsten ging es in der Gruppe A zu, in der sich Oberösterreich nur dank der besseren Tordifferenz gegenüber Niederösterreich Rang eins sicherte.

Auch in den folgenden Play-off-Partien setzten sich die Favoriten durch, sodass im Spiel um Platz drei nochmals Niederösterreich (PTSD Tulln) und Oberösterreich (PTS Mattighofen) aufeinander trafen. Dieser Krimi – nach der regulären Spielzeit stand es 1:1 - wurde erst im Penaltyschießen entschieden. Die PTS Tulln siegte 5:4 und holte damit erstmals seit 20 Jahren wieder einen Podestplatz für Niederösterreich. Held aus blau-gelber Sicht: Tullns Kapitän Burak Katar, der während der regulären Spielzeit seine Farben per sehenswertem Kopfball in Führung gebracht und dann im Elfmeterschießen den entscheidenden Strafstoß verwandelt hatte.



Das anschließende Endspiel war eine klare Sache für Vorarlberg. Die Bregenzer ließen den Innsbruckern nicht den geringsten Funken einer Chance, setzten sich glasklar mit 4:0 durch und durften den Siegespokal stemmen.

„Ein wahres Fußballfest, getragen von gegenseitiger Wertschätzung, Fairness und Respekt“, resümierte der neue Bundeskoordinator Bernd Malina hochzufrieden. „Die Burschen haben während dieses Tage das schlechte Image, das den Polytechnischen Schulen oftmals anhaftet, eindrucksvoll widerlegt!“ Auch die heimische Fußball-Legende Toni Pfeffer und NÖFV-Präsident Johann Gartner verfolgten am Finaltag gespannt die Matches und waren vom hohen Niveau der Spiele sehr angetan. Überhaupt: Die Sportschule Lindabrunn mit ihrer perfekten Infrastruktur erwies sich als idealer Austragungsort der Bundesmeisterschaft, die 2017 in Innsbruck/Tirol stattfinden wird.

Text & Fotos Bert Bauer, NMS Grafenegg

RANKING

1. PTS Bregenz (V)
2. PTS Innsbruck (T)
3. PTS Tulln (N)
4. PTS Mattighofen (OÖ)
5. PTS Weiz (St)
6. PTS Salzburg (S)
7. PTS Völkermarkt (K)
8. PTS Stegersbach (B)
9. PTS 1100 Wien (W)



Ansprechpartner für das Schuljahr 2016/17:

OLNMS Bernd MALINA
NNÖMS Grafenegg
3492 Etsdorf am Kamp, Hauptstraße 109
Tel. 0664/4358586, b.malina@gmx.at

